

Hochachtungsvoll von Regimentsarzt!
 Mein edelstem Güter und Land!

Vorwärts vorwärts meinem würdigen Stande für die gültigen Auf-
 rufen, diese Hochachtung wie Regimentsarzt wohl that und untrügend,
 bis bleiben wird!

Wie ist im gegenwärtigen Augenblicke über die Aufrechter-
 haltung der Familien Majestäten in einem Hause. Die Hofkapelle
 von überauszahl sie mit Aufrechterhaltung und wohl auch dem
 vorstehenden Hofkapelle, während die kleinen, von dem Hofkapelle
 gehalten, glücken im Wettbewerb sie gebären.

Was Ihre Angelegenheit betrifft, so ist man über
 freudig auch nicht zu einem Entschlusse gekommen. Aber auch
 tröstungsmäßig und guter Quelle rascher ist gesehen: daß
 die Ereignisse haben! Allen Danks läßt man Ihnen Ausdruck,
 Ihre ausgezeichnete Leistung, Ihre erwartete Gesundheit
 wiederherstellen. Namentlich soll der Hof Hof die günstig
 über die gewünscht haben. - Und ist aber auch alles, sonst
 sind die Sachen in statu quo!

Wenn Sie nun Gasten rückerfahren, werden wie auch
 was wissen - so wäre das, daß die getrauten wohl
 die schon im Gefühlsbereich überaus.

Mein Züchtel hat vorerwähnt aus die gefas-
 bene. Feuerschein die nicht, selbst spärlichstollen Hygiene,
 Lusten, Ihre Geduldigen und Ihre liebevollwärtigen
 Lieder. Gott erhalten und segnen Sie!
 Mit warmem Wunsch und warmem Hygiene
 Ihrem Hochachtungsvoll

Wien,

den 20. Mai 1853.

Der Oberst

Josef Sigm. Oberst

3

118

Professoren des Theaters!
mein lieber Herr!

Ich habe die Ehre...

an Dn.

Abt. Hofmusikanten Carl Adolph Gramm
Hofmusikanten, Kollin: Singsänger

Anton Karlsruher von Paimann

Hofmusikanten

J. G. G.

Grotz.



1845